

NEUES LACAN\$CHES FELD
ÖSTERREICH

Einladung zum Seminarabend am 29.6.2012

zum Thema

ZEUGNIS UND PASSE – DIE BILDUNG DES ANALYTIKERS

Was macht ein Subjekt zum Psychoanalytiker? – Zu dieser Frage wurde seit Freuds Zeiten viel nachgedacht und diskutiert – und die Ergebnisse dieser Überlegungen führten zu entsprechenden institutionellen Regelungen von Ausbildungen, Curricula und Vereinen, die häufig nicht die Zielsetzung, das Feld des Sprechens zu öffnen, förderten.

In der psychoanalytischen Tradition, die sich auf Lacan beruft, gibt es vor allem zwei Schlagworte bzw. Konzepte, die diese Fragestellung zu präzisieren suchen – eben „Zeugnis“ und „Passe“. – Ein Analytiker sollte mit seinem Arbeiten, in seinem Arbeiten ein Zeugnis für seine Haltung zum unbewussten Begehren geben; dies als Ausdruck und Bekenntnis seiner Ethik. – Und in Fortführung dieser Zielsetzung entwickelte Lacan die Einrichtung der Passe für die Ecole, eine spezielle Art eines Zeugnisses, wo der Analytiker über den Prozess des eigenen Analytiker-Werdens schreibt und spricht und sich dem Anspruch einer „Wahrheit des Unbewussten“ stellt.

Diesen beiden Frage- bzw. Themenfeldern wird dieser Abend gewidmet sein.

Zeit: 29.6.2012, 20,00 – ca 22,00 Uhr

Ort: IWK, 1090 Wien, Bergg. 17

Ablauf:

- 1) Ein Zeugnis – *Gerhard Reichsthaler*
- 2) Der „passe“ von Antoni Vicens (Psychoanalytiker in Barcelona, Mitglied von ELP und AMP, lehrt Philosophie an der Universitat Autònoma de Barcelona und am Institute of the Freudian Field; wird unser Gastdozent bei unserem Seminar am 2. Juni gewesen sein) – *Avi Rybnicki*
- 3) Diskussion Moderation *Christian Kohner-Kahler*
- 4) Wien – Tel Aviv und zurück: *Andreas Steininger*
- 5) Laufendes aus den Cartellen
- 6) Das nächste Jahr

Im Anschluss an den Abend ist für uns im Gasthaus Rebhuhn reserviert

Wir freuen uns auf diese Begegnung und bitten jene, denen eine Teilnahme an diesem Abend nicht möglich sein wird, um eine kurze Mitteilung per mail

herzliche Grüße

Avi Rybnicki, Gerhard Zenaty
im Namen des Vorbereitungsteams